



Vorbemerkungen

LightStone lässt sich einfach im Zuge der Pflasterung verlegen. Die Leuchten sind bei Lieferung montagefertig und werden mit den passenden Pflasterformaten verbaut, so dass keine Bauvorbereitungsmaßnahmen erforderlich sind. Da bis zu 50 Steine pro Trafo betrieben werden können und LightStone parallel verschaltet wird, kann das Kabel in einem durchgehenden Strang von Stein zu Stein geführt werden.

Kabelführung

Durch die sicherheitstechnisch unproblematische 12V-Technik kann das Zuleitungskabel für LightStone in der Bettung geführt werden, sofern eine Beschädigung durch scharfkantige Steine ausgeschlossen werden kann. Anderenfalls ist ein Sandbett (verrieselungsfest) für das Kabel anzulegen.

BITTE BEACHTEN SIE: Um Verletzungen durch Pflasterkanten beim späteren Abrütteln zu vermeiden, sollte das Kabel von Sand bedeckt sein oder mit einer Kelle in den Sand gedrückt werden.

Verlegen mit fortschreitender Pflasterung

Bei kleineren Projekten und bei unregelmäßiger Lichtsteinanordnung wird LightStone mit fortschreitender Pflasterung stückweise versetzt und einzeln an die 12V-Hauptleitung angeschlossen. Führen Sie dazu das Kabel im Sandbett bis zur gewünschten Position des ersten Steins. Setzen Sie die Leuchte im Sandbett neben den letzten Pflasterstein.



Schließen Sie den Lichtstein nach den Anweisungen „Elektroinstallation“ an die 12V-Hauptleitung an und führen Sie das Kabel unter dem fortschreitenden Pflaster weiter zum nächsten Stein.

BITTE BEACHTEN SIE: Legen Sie das Anschlusskabel und die Hauptleitung nicht straff, sondern in Bögen oder mit Schlaufen aus, um ein Rücken des Pflasters und evtl. spätere Reparaturar-

beiten an der Elektroinstallation zu ermöglichen.

TIPP: Sichern Sie die den Lichtstein mit dem nächsten Pflasterstein gegen Verrutschen und führen Sie dabei das Kabel nach vorn in die noch offene Bettung aus. Dieses Vorgehen erleichtert die elektrische Installationsarbeit und erlaubt die Elektrifizierung in größeren Abschnitten. Das Kabel wird dann unter der Pflasterreihe neben den Lichtsteinen geführt.

Vormontierte Lichtlinien

Bei größeren Projekten, vor allem aber bei längeren Lichtsteinreihen mit immer gleichen Steinabständen ist es sinnvoll, komplette Installationsreihen in einer geschützten Werkstatt zu verschalten und als Kette fertig zur Baustelle zu liefern. Der Einbau dieser Ketten ist noch einfacher und verzögert den Bauablauf praktisch nicht. Prüfen Sie schon zu Beginn, ob die 12V-Zuleitung an der Kette den entsprechenden Trafo erreicht.



Stellen Sie die fertig verkabelten LightStone entlang des Bordsteins oder der letzten Pflasterreihe auf und richten Sie sie grob nach den gewünschten Abständen aus. Drücken Sie, um spätere Beschädigungen zu vermeiden, das Kabel mit einer Kelle in das Sandbett ein, so dass es überdeckt ist. Sie können die Lichtsteine nun „umpflastern“.

Verlegen in Beton

Sofern eine Pflasterfläche ohne ausreichend starke Sandbettung in Beton verlegt wird, ist eine Führung der Kabel in Leerrohr anzuraten. Sie schützen so die Zuleitung vor Brüchen durch Risse im Beton und ermöglichen einen späteren Austausch von Kabeln und Leuchten.

Rundformate/ Einbohren

Für große Pflaster- und Plattenformate stehen runde LightStone zur Verfügung. Die Leuchten sind für

Bohrungen mit den Bohrkronen-Standardmaßen 80 und 100mm konzipiert (Fugenmaß 3 mm). Bei Formaten mit Handversatz kann wie bei „Vormontierte Linien“ verfahren werden, indem das Pflaster über den Leuchtstein gestülpt wird.

Bei Plattenformaten ist zur nachträglichen Installation zu raten. Fixieren Sie dazu die vorher in der Bettung verlegte 12V-Zu- und Weiterleitung an einem eingeschlagenen Eisenstab und bauen Sie die Platte mit der Bohrung darüber ein. Die (möglichst flexiblen) Kabel sollten zur Erleichterung der Installation ca. 30 cm über die Pflasteroberfläche hinausragen.

TIPP: Da die Rundformate im Hinblick auf schwankende Bohrdurchmesser keine Anstandhalter besitzen, sollte LightStone mit Abstandstiften aus Holz fixiert werden, um ein konzentrisches Fugenbild zu gewährleisten.

Nach Fertigstellung der Pflasterfläche werden die Lichtsteine installiert und eingebaut. Sorgen Sie für eine ausreichend starke Bettung unter dem Stein, weil diese die Kabel aufnehmen muss.

BITTE BEACHTEN SIE: Da die Leuchten vor dem Verlegen vom darunter verstaubten Kabel nach oben gedrückt werden können, ist beim Abrütteln besondere Umsicht geboten.

Nachträglicher Einbau

Gerade in Randbereichen von Pflasterflächen kann LightStone ohne großen Aufwand als sanierende Neueinfassung in einer Läuferschicht oder an der Außenkante der bestehenden Fläche eingebaut werden. Nehmen Sie dazu die äußere Pflasterreihe auf, bauen Sie die Leuchten wie vorher beschrieben ein und verlegen Sie das Kabel in der bestehenden oder einer neu eingebrachten Sandbettung.

Verfugen

LightStone wird mit dem umgebenden Pflaster verfugt (Einkehren, Einschlämmen, etc.). Eine Mörtelfuge ist auch bei extensivem Fahrbetrieb nicht erforderlich. Bei Epoxid-/ Kunstharzfugen ist die Steinoberfläche entsprechend zu schützen, um ein Eindringen des Fugenmaterials in die Perlstruktur zu verhindern.

Abrütteln

LightStone kann mit dem Pflaster abgerüttelt werden. Zwingend erforderlich sind eine Gummischürze und ein vorheriges gründliches Abkehren.